

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 06.07.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

vor kurzem habe ich auf eine Wortmeldung von Gabriel geantwortet, was unten zu ersehen ist.

Es ging um ein Buch von Dr. Klaus Maurer.

Ich habe mir nunmehr das Buch (1. Auflage) vorgenommen von Anfang bis zum Ende.

Wenn dieses Buch im selben Stil wie es von Punkt 8 S. 75 bis zum Punkt 10 auf Seite 102 geschrieben wäre, würde ich es unbedingt zum Lesen empfehlen, denn da steht bereits Bekanntes aber für den Unwissenden auch durchaus brauchbares Wissen.

Was aber hat der Verfasser bis zum Punkt 8 an den Leser abgeliefert?

Es ist einzig eine Halbwahrheit. Und Halbwahrheiten sind bekannter Weise die größten Lügen.

Ganz am Anfang schreibt er, daß er kein politisches Werk verfassen wolle, sondern nur auf Recht und Gesetz aufmerksam machen und darüber berichten will.

Entschuldigt bitte, aber meiner Meinung nach ist dieses Werk von Anfang bis Ende Politik vom Übelsten.

Nun meine Erläuterungen darüber worauf sich mein Unmut gründet.

Er geht richtig davon aus, daß die BRD zu keiner Zeit ein Staat war.

Und führt dazu u. a. den Staatsrechtslehrer Georg Jellinek (1851- 1911), dessen Sohn sein Werk „Allgemeine Staatslehre“ veröffentlichte, zur Beweisführung an.

Hätte er nur dieses Werk richtig durchgelesen und gewürdigt, dann wären ihm katastrophale Fehler nicht unterlaufen. Leider muß ich mich hier wieder berichtigen denn ich bin der Meinung, daß er diese Fehler mutwillig in seine Schrift eingebaut hat.

Er geht zwar davon aus, daß der eigentliche Staat, das Deutsche Reich auf deutschem Boden sei, führt dieses Deutsche Reich aber nicht auf das nach KW II. vom 29.11.1918 ([Rechtsgrundlagen Anhang](#)) zurück, sondern stellt es auf die angeblich rechtsgültige Weimarer Verfassung.

Er vertritt also denselben Heckmeck, wie der sich selbst ernannte Dr. h. c. jur. Ebel und fördert somit die Verwirrung der Menschen, die sich wirklich aufklären wollen.

So vermeint er auf S. 40 Folgendes:

Die Weimarer Verfassung von 1919 wurde niemals außer Kraft gesetzt.

Eine klare Aussage, mit der er Recht hat, denn was nicht in Kraft getreten ist, kann nicht außer Kraft treten.

Die Weimarer Verfassung ein Kind des Versailler Vertrags, der Schandvertrag, der zwar nach der WV dem deutschen Volk aufgepreßt wurde, dessen Voraussetzung aber die WV war um z. B. die Blockade aufzulösen, die ungeheure Hungersnot in Deutschland verursachte.

Der WV ging zwar die Schaffung einer Nationalversammlung voraus, zu deren Bildung eine Unzahl unverständlicher Gesetze erlassen wurde, es wurde aber zu keiner Zeit dieses Machwerk von einem deutschen Souverän (Herrscher) in Kraft gesetzt.

Und der Herrscher ist klar in Artikel 1 der WV festgehalten, also ist die Weimarer Republik genau wie das 3.Reich, das sich letztendlich über die WV in den Sattel gehievt hat, nichts weiter als völkerrechtswidrig, da sie letztendlich ein Produkt der Ententemächte war.

Kurz zur Erinnerung - Max von Baden hat 1918 mit einem Staatsstreich die Zangengeburt vom Thron geputzt, damals eine ähnliche Situation wie in der Ukraine, als man den Janukowitsch wegputzte.

KW II. brachte sich darauf hin in Sicherheit und dankte dann samt seinem Sohn am 29.11.1918 ab. Max von Baden übergab die Regierungsgeschäfte an Friedrich Ebert und verschwand anschließend genau so leise, wie er kurze Zeit vorher gekommen war, von der Bildfläche.

Maurer schreibt weiter von der Verhaftung der letzten Reichsregierung auf S. 25:

Der Staat Deutsches Reich wurde demgegenüber von den Alliierten Besatzungsmächten durch die Verhaftung der letzten Regierung am 23.05.1945 lediglich handlungsunfähig gestellt.

Handlungsunfähig durch die Verhaftung von Admiral Dönitz? Dönitz war der erklärte Nachfolger von Hitler.

Nachfolger von Hitler konnte er sehrwohl sein, doch der Hitler war zu seiner Zeit genau so unrechtmäßig an der Macht wie die Brdler unter Merkel und Gauckler seit dem 18.07.1990 (siehe „[Tag1](#)“ [Anhang](#)), da selbst rechtsgültiges Besatzungsrecht ihr Tun nicht abdeckt.

Er vermeint wieder richtig, daß die Besatzer nach 1945 die eigentlichen Bundstaaten des Deutschen Reichs aufgelöst haben.

Vorgesorgt dafür hatte aber Hitler bereits mit seinem *Gleichschaltungsgesetz*1933.

So zählt er die einzelnen Militärproklamationen auf, mit denen die drei westlichen Besatzer die Bundstaaten zu Ländern umfunktionierten.

Wahrscheinlich wegen der verständlichen Schwierigkeit an SMAD-Befehle zu kommen, erwähnt er in Mitteldeutschland allein das Land Sachsen in seiner Aufzählung.

Was aber verschweigt er völlig und ganz?

Die Kontrollratsgesetzgebung mit ihren Gesetzen, Proklamationen und Direktiven.

Und gerade diese Gesetzgebung wird im Laufenden noch einmal sehr wichtig um seine Darstellung zu widerlegen.

Vorerst möchte ich aber unbedingt das Kontrollratsgesetz Nr. 46 aus dem Januar 1947 anführen, das Gesetz zur Auflösung des Freistaat Preußens, das notwendig wurde um die Gesetzgebung zur Schaffung der Länder in Kraft treten zu lassen.

Der Freistaat Preußen bereits teilweise annektiert, siehe Danzig und Schlesien, wurde 1945 großflächiger annektiert (Posen, Pommern) und kräftig zerschlagen.

Es entstanden daraus in Mitteldeutschland die Ländern MeckPom, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, dem Land Sachsen wurden Gebiete des Staates Preußens angefügt.

Diese Länder erhielten ihre Verfassungen von der SMAD erst 1947 nach der Auflösung Preußens. Das Land Thüringen bekam von der SMAD seine Verfassung bereits 1946, obwohl es das Gebiet um die Stadt Erfurt, das ebenfalls preußisches Staatsgebiet war, schon zugeschlagen bekam.

Alle nördlichen Länder der westlichen Zonen hatten ebenfalls Staatsgebiete Preußens zugeschlagen bekommen.

Hier möchte ich besonders das Land Niedersachsen erwähnen, das in seinem Zentrum das eigentliche Land des alten deutschen Stammes der Sachsen ist.

Aufgrund des Umschiffens der Kontrollratsgesetzgebung läßt sich dann auch seine Bemerkung, daß mit dem Ländereinführungsgesetz neue Länder in der DDR gebildet wurden, erklären.

So meint er auf S. 31

Ein weiterer interessanter Aspekt ist, daß die sogenannten "neuen Länder" erst zum 14.10.1990 gebildet wurden.

(vgl. GBl. der DDR vom 14. August 1990, Teil I Nr. 51)

Ja hat er das Gesetz, wenn er es schon entdeckt hat, nicht richtig gelesen? Wahrscheinlich doch, denn sonst hätte er „neue Länder“ nicht in Anführungszeichen gesetzt.

Aber den § 25 Abs. 2, in dem steht, " ... *Gleichzeitig tritt das Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. Juli 1952 (GBl. Nr. 99 S. 613) außer Kraft.*"

Und das ist ein sehr wichtiger Aspekt, denn die Aufhebung dieses Gesetzes ist die Grundlage des

nach wie vor gültigen Rechtsstandes vom 23.07.1952 in Mitteldeutschland, also in der nach wie vor juristisch existierenden DDR, mit der Verfassung vom 07.10.1949. Wohlgermerkt war und ist die DDR ebenfalls ein reines besatzungsrechtliches Verwaltungsgebilde wie die BRD und ebensowenig wie die BRD hatte und hat sie in keiner Weise Staatsqualität.

Das danach von der Volkskammer entkernte Ländereinführungsgesetz vom 13.09.1990 (GBl. I S. 1567) ist ohne jegliche Genehmigung der damaligen Besatzungsmacht Sowjetunion vollbracht worden und somit juristisch nichtig.

Siehe dazu auch Begründung zum 2+4Vertrag ([Anhang](#)).

So kommt es also zu seiner Nichtbeachtung des Kontrollrats, der nach wie vor nicht aufgelöst ist. Es sind noch alle vier Besatzungsmächte, die drei westlichen Frankreich, England, USA und die östliche Sowjetunion, hier seit 1991 der Rechtsnachfolger die Russische Föderation,

nach wie vor in der Lage ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland as Ganzes durchzudrücken. Es sind in keiner Weise die drei westlichen Besatzer, wobei Frankreich und England bereits durch die US in die Ecke gedrückt wurden, allein zuständig um auf dem Grund und Boden des Deutschen Reichs Gesetze zu verändern. **Das geht nicht!** Denn es fehlt die Zustimmung der vierten Besatzungsmacht der Russischen Föderation. Sehr wohl können die drei Westler in ihren Besatzungszonen tun und lassen was sie wollen und durch die Schwäche der Sowjetunion haben sie das auch in Mitteldeutschland versucht. Inzwischen, also seit Putin Präsident wurde, werden ihnen die Flügel gestutzt. Daß die BRD ohne ein gültiges Grundgesetz völkerrechtswidrig ihr Tun auf deutschem Grund und Boden führt, dürfte Jedem klar sein, aber solange sie das im Sinne der US machen, schauen diese zufrieden zu und freuen sich wie man das deutsche Volk doch so einfach hinters Licht führen kann.

Würden die Menschen statt sich diesen Dr. Maurer einzuziehen, Noam Chomsky „Der gefallene Staat“ ISBN 3888974526 - lesen, würden sie sehr wohl erkennen, mit welchem Lug und Trug die US das Volk der USA benutzt um ihren , also der heimatlosen Zionisten; sprich Rothschild-& Rockefeller-Clans, Willen den Völkern der Welt aufpressen. Aber was verlange ich, kostet doch das Buch von Noam Chomsky 25 €, wenn die Menschen doch noch nicht einmal bereit sind 3 € auszugeben für die Broschüre von Stefane Hessel „Empört Euch!“, die gerade mal 3 € kostet. 25 € hat man nicht übrig und Zeit sowie so nicht, weil beides für das schwarz-rot-geile BubbleEwing draufgeht.

Maurer, der im ersten Teil seine Halbwahrheiten ausbreitet, dann sittsam Wahrheit verbreitet, Wahrheit, die allgemein bekannt ist und daher gesagt werden kann, geht dann ab Punkt 11 S. 102 auf sein eigentliches Anliegen mit voller Breitseite über.

Er fängt an. „Die "BRD" ist kein Staat. Sie erfüllt keines der drei völkerrechtlich notwendigen Kriterien

nach der Drei-Elemente-Lehre.

Die "BRD" übt weder eine eigene Staatsgewalt aus, noch hat sie ein eigenes Staatsvolk,

noch hat sie ein Staatsgebiet beziehungsweise ein Territorium.“

Damit versucht er im Anschluß seine Werbung für die Ebel'schen Nepper, Schlepper und Bauernfänger zu beflanken um Denen den Weg freizumachen, für ein Abzocken der Menschen, die

noch aufmerksam den Gang der Welt verfolgen und dabei bemerken, daß mit Deutschland grundhaft etwas nicht stimmt.

Hier komme ich zurück auf die Rechte und Zuständigkeiten aller vier Besatzungsmächte in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes.

Da hat man doch der BRD sehr wohl das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin 1990, was den Deutschlandvertrag beinhaltet, auf die Augen gedrückt und ins BGBL stellen lassen. Man hat es, und das hat er nicht gesagt, der BRD auch 1994, BGBl. II 1994 S. 40-45, nochmals aufs Auge gedrückt, damit diese Verbrecher nicht vergessen, daß sie zu spüren haben.

Dies nur dazu, daß die drei Westalliierten durchaus in der Lage sind der BRD, also der inzwischen völkerrechtswidrigen Verwaltung nach wie vor ihren Willen aufzuzwingen. Weiter ist wichtig, daß die BRD zwar von den Zionisten als Firmengebilde gehalten wird, sie selbst aber keine Firma ist, sondern eine gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur, die sich über gg-widrige Wahlen, zu denen sie die Menschen verführt, eine Tarnung nimmt.

Was aber nun die angeblichen „Bereinigungsgesetze“ sind, hier in der Hauptsache Einführungsgesetze der deutschen Zivil- und Strafgesetze, sind die drei Westalliierten nicht im geringsten in der Lage dazu, denn das geht in den Bereich für Berlin und Deutschland als Ganzes, also ohne der Russischen Föderation nicht zu machen.

Somit ist die Annahme, daß die Bereinigungsgesetze zu beachten wären, völlig haltlos und es gilt deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht.

Gültiges deutsches Recht und Gesetz in den drei westlichen Besatzungszonen vom Stand 23.05.1949, also vor der Inkraftsetzung des inzwischen juristisch nichtigen Grundgesetzes. Und was war am 23.05. vier Jahre zuvor?

In der sowjetischen Besatzungszone, also die der Russischen Föderation, ist durch das Ländereinführungsgesetz und der damit verbundenen Aufhebung des Gesetzes vom 23.07.1952, eben dieser Rechtsstand eingetreten und daraus gründet sich meine Aussage, daß gültiges deutsches Recht und Gesetz strikt nach den Regeln des Völkerrechts einzuhalten ist.

Das bedeutet, sämtliche zivilen und strafrechtlichen Gesetze in diesem Rechtsstand sind nach wie vor in Kraft. Es kam in keiner Weise zu einer Verwaltungsunion zwischen der DDR und der BRD, denn mit dem 18.07.1990 war es der BRD juristisch nicht mehr möglich ihre Handlungen weder auf dem Gebiet der westlichen noch der mitteldeutschen Gebiete weiterzuführen. Einzig und allein wurde auf diesen Gebieten die Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion am 01.07.1990 zwischen den beiden Besatzungskonstrukten gebildet.

Und danach schießt er die nächste Breitseite ab. Über Frühwald, Fitzek geht er die komplette Liste der Nepper, Schlepper, Bauernfänger durch bis hin zum Volksbundesrath, Reichregierungen und der Exilregierung, deren Chef Schittke man schon wegen Selbstbereicherung geschaßt hat. Besonders Frühwald und Fitzek dürften mit ihrer Abzockemasche inzwischen genug Leute geschädigt haben, was aber nicht bedeutet, daß es nicht wieder neue Opferlämmer gibt, die wie auf Kaffeefahrten, die als Informationsveranstaltungen getarnten Verkaufsveranstaltungen hereinfallen. Verkauft werden Ausweise, Pässe, Nummernschilder, Gewerbe genehmigungen und sonstiger Dreck, der das Papier worauf es gedruckt ist, nicht wert ist.

Er behauptet folgendes: „Folgerichtig gibt die Exilregierung des Deutschen Reiches eigene Personalausweise und Reisepässe (mit korrektem Eintrag der Staatsangehörigkeit) aus, wobei viele

Reichsbürger mit diesen Dokumenten bereits um die halbe Welt gereist sind.“

Ja selbstverständlich kann man mit solchen Papieren um die halbe Welt reisen, ich bin der Meinung sogar um die ganze Welt, wenn man sie fein in der Tasche behält und nicht versucht sich an den Grenzen damit auszuweisen. Das geht schief und das weiß ich aus eigener Erfahrung und Keiner macht mir weiß, daß er mit so einem Reisepaß zum Ausweisen in ein Flugzeug nach New York kommt.

Weiter gibt er selbst bekannt auf S. 39 Wie im weiteren noch ausgeführt, ist die "BRD" nicht unser rechtmäßiger deutscher

Staat, dieser ist nämlich, wie wir noch sehen werden, nach wie vor handlungsunfähig.

Wie Recht er da hat. Das Deutsche Reich ist nach wie vor handlungsunfähig aufgrund eines fehlenden Friedensvertrages, den aber die Nepper, Schlepper und Bauernfänger zwar beklagen, nicht im geringsten aber einen Weg dahin aufzeigen. Und wie bitte vermag ein handlungsunfähiges Deutsches Reich mit einer angeblichen Exilregierung oder anderen Oberklappskallis die wiederum bis zum Gesürmelten ausstrahlen, rechtsgültige Papiere auszugeben?

Maurer hält die WV als gültige Verfassung. Warum aber er da aber auf Anett Lorenz (der Oberklappskalli ist tot, es lebe die Klappskallin) vom Volksbundesrath verweist, die die Reichsverfassung von 1871 für gültig halten, ist nicht vorstellbar. So verweist er auch, daß man schwarz-weiß-rote Aufkleber auf das ekelhafte Europazeichen kleben sollte, was ich sehr gut finde, um zu zeigen wohin man gehört.

S.60

Wenn Repräsentanten der "BRD" zu den Vereinten Nationen anreisen und an Sitzungen teilnehmen, wird diese Flagge eingeholt und die schwarz-rot-goldene Flagge der Weimarer Republik (die sich die "BRD" unrechtmäßig angeeignet hat) gehißt.

Ja bitteschön, sie sind nun einmal die Nachfolger der Weimarer Republik, des von der Entente besetzten Deutschen Reichs. Nur die Hauptbesatzungsmacht hat sich geändert, die US sind nun federführend.

Er kapiert also nicht den Unterschied zwischen Kaiserreich, der kurzen Zeit des Deutschen Reichs ohne Herrscher und der danach folgenden Besetzung bis zum heutigen Tag.

Am Schluß ist er sehr freigebig, stellt etliche Musterschreiben anbei, die dann Jeder nach Belieben gegen die BRD verwenden kann, wenn dieser unbedingt vor die Brandmauer der Zionisten rasen und mit großem Plauz verpuffen will.

Es ist dem Einzelnen nicht gegeben sich gegen die Verbrecher grundhaft zu wehren und viele die es versucht haben, haben ihre ehrlich und aufrichtige Haltung für das deutsche Reich verloren. Es hilft also nicht oberflächlich und nur mit wenig Lust vorzugehen, sondern man muß es grundhaft und mit starkem Willen tun und für Jeden, der sich dazu allein nicht in der Lage fühlt, ob nun wegen Beanspruchung durch Arbeit, Familie oder auch fehlenden Mut, was durchaus verständlich ist, habe ich die Bürgerklage aufgesetzt, die mit starker Unterstützung zum Erfolg führen könnte, wenn nur

die Hälfte der von den Nepper, Schlepper, Bauernfängern schon Geschädigten der [Bürgerklage beitreten](#) würden, wäre eine grundhafte Wendung zum Guten möglich. Und das im zivilen Maßstab ohne Bürgerkrieg. Ein wenig ganz schön gut denken, gut reden und gut handeln gehört aber dazu.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland